



PRESETTEXT

**zum Release der Werbespottrilogie „3x45 Sekunden Zivilcourage“
des Filmemachers Jochen Graf für ZARA-Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit,
im Rahmen des ZARA:MONIE Openings, 10. Februar 2007, 21 Uhr, Palais Auersperg**

Release im Rahmen des ZARA:MONIE-Openings mit Alexander Pschill

Der junge erfolgreiche Filmemacher Jochen Graf drehte und produzierte die Werbespottrilogie „3x45 Sekunden Zivilcourage“ für ZARA–Zivilcourage und Anti-Rassismus Arbeit im Rahmen seiner Diplomarbeit an der Fachhochschule Salzburg. Noch vor dem offiziellen Release im Rahmen der ZARA:MONIE, dem Benefizclubbing für Zivilcourage und gegen Rassismus, am 10. Februar 2007, im Palais Auersperg, prämierte eine Fachjury des URSTY Filmpreises die Werbefilme in der Kategorie „bester Werbespot“ mit dem ersten Preis.

Die Botschaft der Werbespottrilogie: „Zeig’ Zivilcourage“

Vor genau einem Jahr kam der Filmemacher Jochen Graf mit der Idee, einen Anti-Rassismus-Spot zu drehen, zu ZARA. Gemeinsam wurde 10 Monate lang intensiv an Konzeption und Umsetzung gearbeitet. Die Intention war, einen Anti-Rassismus-Spot zu produzieren, der die Tatsache, dass es Rassismus gibt weder verschleiert, noch unnötige Vorurteile reproduziert sowie Lösungen und Handlungsalternativen anbietet. Entstanden ist eine Werbespottrilogie unter dem Motto: Zeig’ Zivilcourage. „Die Werbespots erzählen zivilcouragierte Begebenheiten aus dem Alltag, um authentisch nachvollziehbare Emotionen bei den BetrachterInnen auszulösen und für die komplexe Thematik Anti-Rassismus und Zivilcourage zu sensibilisieren - ohne erhobenen Zeigfinger!“, so Jochen Graf, Filmemacher.

Prämiert in der Kategorie „bester Werbespot“

Bereits vor dem offiziellen Release-Termin im Rahmen der ZARA:MONIE, Benefizclubbing für Zivilcourage und gegen Rassismus, prämierte eine unabhängige Fachjury der Salzburger Werbebranche die Werbefilme mit dem ersten Preis des Filmpreises URSTY in der Kategorie „bester Werbespot“. „Die erste prämierte Arbeit gewinnt den Preis vor allem durch die klare, bestechende und sehr pointierte Idee, die professionell nach klassischen Mustern verfilmt wurde. Diese Idee kann sich durchaus auch neben international prämierten Rassismus-Spots sehen lassen. Auch der Spannungsaufbau und die Auflösung sind auf hohem Niveau filmisch umgesetzt. Die Geschichte ist schnörkellos und klar und ohne Umwege erzählt – und das ist ein Kompliment“, lautet die Begründung der Fachjury.



Ehrenamtliche Unterstützung

Weiters zeichnet sich das Filmprojekt durch das unerschöpfliche Engagement aller Beteiligten aus.

Alle DarstellerInnen, darunter SchauspielerInnen Alexander Pschill, David Wurawa, Lisa-Marie Kanjo, Elisabeth Stein, Saman Dadashi und Elisabeth Fritsch waren ehrenamtlich tätig!

Untenstehend finden Sie Detailinfos zum Filmemacher, dem engagierten Team samt SponsorInnen und kurze Inhaltsangaben zu den drei Werbespots.

Realisation:

Drei Werbespots zu je 45 Sekunden Länge;

Format: HDCam, 16:9, Farbe.

Links:

ZARA–Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit: www.zara.or.at

Filmpreis URSTY: <http://www.fh-sbg.ac.at/Studentenprojekte.395.0.html>

Fachhochschule Salzburg: www.fh-salzburg.ac.at

Rückfragehinweis – ZARA:

Karin Bischof

Leitung ZARA-Öffentlichkeitsarbeit und Training

Tel: 01/9291399-18

E-Mail: presse@zara.or.at

www.zara.or.at

Kontakt – Filmemacher:

Jochen Graf

Tel: 0676/4755192

E-Mail: jochen@record.at

Weiterführende Informationen:

Zur Person Jochen Graf:

Jochen Graf, geboren 1980 in Wien, abgeschlossenes Studium MultiMediaArt an der Fachhochschule Salzburg 2006. Tätig als Kameramann, Regisseur und Designer interaktiver Medien. Gewinner u.a. von Shorts on Screen (Kurzfilm „Teilsames“) und Filmfestival URSTY, zahlreiche Festivalteilnahmen im In- und Ausland. Gründer der Medienagentur filmproduktion.org:

<http://filmproduktion.org/>



DarstellerInnen + Filmcrew:

Werbespot „Flugzeug“

Steward: Alexander Pschill
Passagier: David Wurawa
Passagierin: Elisabeth Stein
Stewardess: Romana Barger
& 28 StatistInnen

Werbespot „Öffentlicher Bus“

Studentin: Lisa-Marie Kanjo
Türkische Frau: Saman Dadashi
Fußballfan: Lukas Spisser
Fußballfan: Sascha Reinthaler
& 16 StatistInnen

Werbespot „Alte Dame“

Alte Dame: Elisabeth Fritsch

Regie, Konzeption: Jochen Graf
Regieassistent: Petra Nickel, Elisabeth Leberbauer (Flugzeug), Eva Hausberger (Öffentlicher Bus, Alte Dame)
Inhaltliche Beratung: Karin Bischof (Verein ZARA)
Produktionsleitung: Nora Spiluttini
Aufnahmeleitung: Viktor Perdula
Setaufnahmeleitung: Xiaoshu Han (Flugzeug)
Kamera: Jascha Novak
Kameraassistent: Maria Otter
Steadycam-Operator: Robert Eder
Oberbeleuchter: Markus Harthum
Beleuchter: Stefan Vučina (Flugzeug)
Tonmeister: Gregor Grkinic (Flugzeug), Gerhard Daurer (Öffentlicher Bus, Alte Dame)
Tonassistent: Michael Spitzl
Maske: Tanja Wallisch
Schnitt: Gerhard Daurer, Eva Hausberger
Farbkorrektur: Oliver Kunz (Fa. K-Effects)
Catering: Marco Karthaler, Therese Pestl (Flugzeug)
Produktionsfahrer: Christian Raberger
Produktionsassistent: Christine Lohwasser, Ioana Gazetovici (Flugzeug), Miriam Pötz (Öffentlicher Bus, Alte Dame)

Inhaltliche Beschreibung der Werbespottrilogie

Werbespot „Flugzeug“

Der Werbespot spielt während des Einsteigens in eine Flugzeugkabine vor dem Flug nach Tunesien. Eine Passagierin sieht ihren Sitznachbarn afrikanischer Herkunft als großes Ärgernis an. Sie ruft aufgeregt den Steward und beschwert sich, „sie könne da nicht sitzen bleiben“. Dieser handelt in dieser Situation zivilcouragiert und bietet schlussendlich dem Mann afrikanischer Herkunft einen Sitzplatz in der Business-Class an. Die Dame sitzt daraufhin allein in der Sitzreihe, während sich die anderen Fluggäste schon sehr auf den Urlaub freuen. Anschließend wird folgender Schriftzug eingeblendet: **Rassismus macht einsam – Zeig' Zivilcourage.**



Werbespot „Öffentlicher Bus“

Eine junge türkische Frau wird in einem öffentlichen Bus von zwei betrunkenen Fußballfans verbal attackiert. Alle Fahrgäste schauen angestrengt weg. Nur eine Studentin versucht mit der Vortäuschung eines epileptischen Anfalls vom Geschehen abzulenken. Nun wollen die Fahrgäste der Studentin helfen, die sich heftig dagegen wehrt. Daraufhin werden die zwei Täter nervös und steigen aus. Die Studentin hört abrupt mit dem Anfall auf und lässt die Fahrgäste verdutzt im Raum stehen. Anschließend wird folgender Schriftzug eingeblendet: **Schau nicht weg – Zeig' Zivilcourage.**

Werbespot „Alte Dame“

Eine alte Dame schlurft durch die Straßen und Parks von Wien. Sie sieht sich manchmal um, als ob sie etwas erspüren würde, und geht weiter. Bei einem großen Gebäude angelangt beginnt sie schnell an diesem zu putzen. Sie schrubbt sehr intensiv und genau die Beschmierung „Ausländer raus“ von der riesigen Hausfassade des Wiener Rathauses. Anschließend eingeblendeter Schriftzug: **Kleine Tat, Große Wirkung – Zeig' Zivilcourage.**

Dank gilt folgenden SponsorInnen (alphabetisch geordnet):

- Austrian Airlines** – Unentgeltliche Bereitstellung der Flugzeugkabine
- Brains & Pictures** – Kostengünstige Bereitstellung der Kamera und des Zubehörs
- Fachhochschule Salzburg** – Unentgeltliche Bereitstellung von Ton-/Lichtequipment
- Gebhardt Productions** – Kostengünstige Bereitstellung des Pro 35mm Kameraadapters
- J. Peter Film und Videotechnik** – Kostengünstige Bereitstellung der Kameraoptiken
- Jugendinfo Wien** – Unentgeltliche Bereitstellung von Aufenthaltsräumlichkeiten
- K-Effects** – Unentgeltliche Farbkorrektur und Ausspielung auf sendefähige Bänder
- LGL Lichtverleih** – Kostengünstige Bereitstellung des Lichtequipments
- Michael Stöger Filmgeräteverleih** – Kostengünstige Bereitstellung des Kamerazubehörs
- Oberhofer Bekleidungen** – Unentgeltliche Bereitstellung der Uniformen für die FlugbegleiterInnen
- Ströck Bäckerei** – Unentgeltliche Bereitstellung von Brot & Gebäck (Catering)
- Thomas Schmidt-Gentner / Thorsten Heinemann** – Unentgeltliche Bereitstellung von Tonequipments
- Wiener Filmbüro, MA 53** – Rasche und kostenlose Bearbeitung der Drehgenehmigungen
- Wiener Linien** – Unentgeltliche Bereitstellung des Autobusses
- Zone Media** – Kostengünstige Bereitstellung von Ton-/Lichtequipment